

Die Sommerei

Die 7 topischen Jahreszeiten der Neuen Welt - Fi Bo Na Chi

み
ぼ
な
ち

Ei

an

Erde

Sprich mein Ei!

Wo ist der Anfang?

Wo ist das Ende der Welt im

Untergrund am Hadesstrand im Sibylle Dunst der Aether floss

Auf hohem Floß die Spiegelpfannen, drauf Protein und achterdecks die Abfälle raus

Der Anfang ist mir verloren gegangen! Sprach das Ei, und sprach damit allen aus dem Herzen, die schon immer wussten, was Sache sein soll.

Sprich mein Ei! Wiederholte die Erde. Das Ei holte aus: Völlig losgelöst von der Erde begann ich meine Reise. Jetzt komme ich wieder in den Bann ihrer Materie. Es droht mein Absturz und Zerfallen.

Verstehst du meine Pein nicht? Wie sollen die Rothenfelder je wieder Abendbrot essen ohne mich? Ohne weissglitschigem Ball mit saftig gelbem Kern? Hallo? Erde? Ei an E! Ei an R! Ei an D! Ei an E! Ich glabue ich habe die Verbindung verloren jetzt! Es gibt nichts Einsameres als die gekappte Verbindung mit Mutter Erde.

Dann ging es schnell, das letzte Ei ward zerschlagen. Das Eigelb quilte an ihm heraus bis die letzten Eistücke zerfielen und sich in Stab auflösten der nicht in Mutter Erde aufgenommen wurde sondern im Magen seines Verspeisers. Erst wenn der Verspeiser stirbt wird der Staub die Reste des einst sprechenden Eies mit seinem Verspeiser unter der Erde liegen und auf ewig Schweigen und die Fresse halten. Dann ist Schluss mit Sprache und Diskurs zwischen Verbundenen dann kehrt Ruhe ein und EiEsser und Erde sind endlich vereint und schweigen auf ewig.